



Hünenberger Post

Inhalt

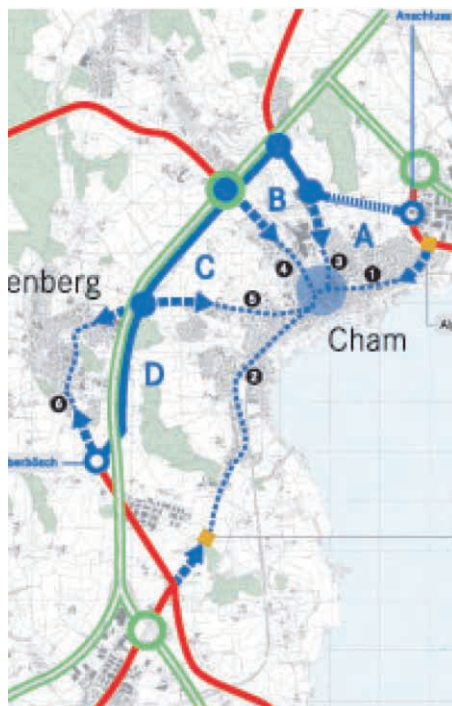
Umfahrung Cham-Hünenberg	Seite 1
Neu in der Schulkommission	Seite 3
Abtretende Mandatsträger	Seite 3
Kommissionsmitglieder	Seite 4
CVP Agenda	Seite 5

Redaktion

Karin Andenmatten
Roland Beer

www.cvp-huenenberg.ch

Die Umfahrung ist sehr wichtig für uns HünenbergerInnen



Ja zur Umfahrung Cham-Hünenberg, weil:

- Sie zur Lösung der Verkehrsprobleme im Ennetsee beiträgt,
- Ihre Finanzierung durch den Individualverkehr erfolgt und gesichert ist,
- Nur die Gesamtlösung Cham und Hünenberg nachhaltig entlastet und aufwertet,
- Diese souveräne Gesamtlösung jetzt baureif ist.

Ein sorgfältig durchdachtes Projekt

Am 11. März geht es um den Kredit für die Umfahrung Cham Hünenberg. Dieses Projekt ist das Resultat der ursprünglichen Idee mit dem Kammerkonzert, welches von den Gemeinden Cham und Hünenberg vor über 10 Jahren ins Leben gerufen wurde. Ziel dieses Konzeptes war die Entlastung vor allem des Zentrums von Cham. Es sollte aber auch zu keiner Mehrbelastung von Hünenberg führen. Genau um dieses Ziel geht es am 11. März.

Zur Entlastung des Zentrums von Cham braucht es eine durchgehende Umfahrungsstrasse vom Alpenblick bis nach Holzhäusern. Nur mit dieser durchgehenden Umfahrung sind auch die flankierenden Massnahmen realisierbar. Im Bösch-Rothus und im Alpenblick sind Pförtner geplant, welche den Durchgangsverkehr auf maximal 600 Fahrzeuge pro Stunde beschränken. So kann sichergestellt werden, dass das Zentrum von Cham nachhaltig von Verkehr befreit wird. Nur mit dieser Verkehrsreduktion können die Zuger- und die Luzernerstrasse in den Gemeinden Cham und Hünenberg



umgestaltet werden. Ein entsprechendes Projekt wurde von beiden Gemeinden als Wettbewerb ausgeschrieben und liegt vor. Bestandteil dieses Projektes sind auch Begegnungszonen im Zentrum von Cham und beim Zythus. Für den Bereich des neu erarbeiteten Gestaltungsplanes in der Langrüti ist ebenfalls eine solche Umgestaltung und Aufwertung angedacht. Es ist offensichtlich, dass hinter diesem Projekt jahrelange Planungsarbeit auch in den beiden Gemeinden Cham und Hünenberg steckt. Die Kantonsstrasse soll aus den Wohnquartieren an die Autobahn verlegt werden. So erhalten diese Quartiere wie es das Komitee «Pro UCH» formuliert: «Weniger Stau mehr Lebensqualität».

63 Millionen – die schlechteste Lösung für Hünenberg...

Die Gegner der Vorlage bringen eine Scheinvariante für 63 Millionen ins Spiel. Zum einen steht diese Variante gar nicht zur Abstimmung. Darin geht es lediglich um Ja oder Nein zum vorliegenden generellen Projekt. Zum anderen halten all die vorgebrachten Argumente einer kritischen Betrachtung nicht stand. Uns Hünenbergerinnen und Hünenbergern würde mit diesem Vorschlag erwiesenermassen

Mehrverkehr zugemutet. Die gekröpfte Variante endet im Schlatt. Somit müssten alle Nicht-Hünenberger durch das Dorf oder über die neu gebaute Eichmattstrasse in Richtung Bösch oder Holzhäusern und weiter fahren. Aus diesem Grund hat sich der Hünenberger Gemeinderat bereits bei der Reihenfolge der Prioritäten der ursprünglichen verschiedenen Kammern für eine schnelle Realisation der Kammer D eingesetzt. Es stimmt zwar, dass die Belastung dieses Teilstückes zu Beginn nicht sehr gross ist. Bei diesem Projekt geht es jedoch um die Zukunft. Angesichts des stetig wachsenden Verkehrs mutet es eigenartig an, wenn sich ausgerechnet die Hünenberger für eine Variante stark machen, welche ihnen künftig mehr Verkehr in den Quartieren bescheren wird.

... denn die Autobahn wird nicht als Umfahrung dienen können

An Stelle der Kammer A soll die Umfahrung über die «6-Spur» ausgebaute Autobahn geleitet werden. Nach dem Anschluss der Knonaueramt Autobahn, werden wir zwischen Blegi und Rütihof eines von zwei Nadelöhren im schweizerischen Autobahnnetz in unserer Gemeinde haben (das zweite liegt zwischen Härkingen und

Oftringen). Aus diesem Grund hat der Gemeinderat von Hünenberg auch die Vision die Autobahn entlang unserem Dorf zu überdecken. Auch für dieses Projekt braucht es Zeit und Geld. Gespartes Geld aus der Scheinvariante der Gegner würde sicher nicht in die Überdeckung fliessen. Dem Mehrverkehr auf dieser Autobahn wird zwar tatsächlich mit einer zusätzlichen Beschleunigungsspur in der Blegikurve Fahrtrichtung Cham begegnet. Dies aber nur, um den Verkehrsfluss auf der Autobahn aufrecht zu erhalten. In der Gegenrichtung, Baar-Rotkreuz, musste der Kanton kämpfen, dass die heutigen beiden Spuren erhalten blieben. In dieser Richtung wird kein Ausbau erfolgen. Im Gegenteil! Der Bund, der ab 2008 alleine über die Autobahnen bestimmt, wird alles daran setzen, dass der Verkehr auf der Autobahn fliesst. Wenn nötig wird mit einer so genannten Rampenbewirtschaftung die Auffahrt künstlich gedrosselt. Wie dann eine Umfahrung auf diesem Teilstück erfolgen soll, lässt sich beim heutigen Zustand und der nicht bestrittenen Zunahme gut abschätzen. Aus all diesen Gründen gibt es am 11. März nur einen Entscheid. Ja zur Umfahrung Cham-Hünenberg.

Karl Steinauer, alt Gemeinderat

OB STEIL ODER FLACH –
WIR STEIGEN FÜR SIE AUFS DACH.

Bedachungen

www.gemperle.ch • Telefon 041-780 13 76

GEMPERLE

«Die Kreativen am Bau.»

uwiler

Maler Huwiler AG, 6331 Hünenberg
Tel. 041 781 04 05, Fax 041 781 06 11
www.malerhuwiler.ch



Der Neue in der Schulkommission



Rudolf Tschopp

«Im Prozess der Globalisierung werden die heutigen Industrienationen zunehmendem Wettbewerb ausgesetzt. Um dieser Herausforderung begegnen zu können, braucht die Schweiz unter anderem eine hohe Innovationskraft, ein ausgezeichnetes Bildungssystem sowie politische und soziale Stabilität.

Als Vater von zwei Kindern will ich meine Erfahrungen aus Beruf und Familie in die Schulkommission einbringen und einen Beitrag dazu leisten, dass das schweizerische Bildungssystem auch in Zukunft ein Eckpfeiler der Standortattraktivität unseres Landes darstellt. Damit dies gelingt, müssen wir für unsere Kinder in der Schule optimale Rahmenbedingungen schaffen. So können sie ihre Persönlichkeit entwickeln und ihre individuellen Fähigkeiten umfassend entfalten. Es sollte das Ziel der Schule sein, die Neugier der Kinder und damit den natürlichen Drang zum spielenden Lernen zu erhalten.»

Ein herzliches Dankeschön!

Unsere Demokratie lebt vom Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger. Ohne ihren Einsatz in den verschiedenen politischen Gremien wäre es insbesondere auf Gemeindeebene nicht möglich, die Anliegen der Bevölkerung direkt in die Arbeit der Gemeinde einfließen zu lassen.

An dieser Stelle möchte der Vorstand der CVP Hünenberg folgenden zurückgetretenen Parteimitgliedern für ihr vorbildliches Engagement in den verschiedenen Funktionen danken:

Louis Suter als Kantonsrat von 1994 bis 2006, der der CVP Hünenberg weiterhin als Parteipräsident vorsteht.

Karl Steinauer als Gemeinderat von 1998 bis 2006, der sich im CVP Vorstand und zurzeit als Präsident der Umfahrung Cham-Hünenberg weiterhin engagiert.

Renate Huwyler-Peterhans in ihrer Funktion als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission von 2002 bis 2006, aus der sie zugunsten ihres neuen Amtes als Gemeinderäten zurückgetreten ist.

Susi Sidler als Mitglied der Schulkommission von 1994 bis 2006. Auch sie engagiert sich weiterhin parteiintern.

Die Kommissionsmitglieder der CVP Hünenberg

Rechnungsprüfungskommission:
Alexandra Cerletti

StimmzählerInnen:
Margrit Furrer, Fränzi Werder, Viviane Wisler. Ersatz: Karin Andenmatten, Beda von Reding

Finanzkommission:
Paul Scherer

Grundstückkommission:
Roland Hubatka

Schulkommission:
Claudia Cermenon, Rudolf Tschopp

Baukommission:
Alex Gemperle, Urs Zimmermann

Perimeterkommission:
Urs Brügger

Feuerschutzkommission:
Margrit Furrer

Friedhofkommission:
Marie-Theres Schwarz

Bibliotheks-/Ludotheekskommission:
Viviane Wisler

Verkehrskommission:
René Schmidli

Schulraumplanungskommission:
René Schmidli, Sepp Stirnimann



Neue Homepage der CVP Hünenberg

An der neuen Homepage hat Peter Hess nicht nur das Design geändert. Sie verfügt auch über eine wesentlich benutzerfreundliche Navigation. Die aktuellste Meldung findet sich direkt auf der Einstiegsseite. Neben der politischen Ausrichtung und der Besetzung der parteiinternen Gremien werden neu immer auch Berichte über Veranstaltungen zu finden sein.



Der Vorstand der CVP Hünenberg in neuer Besetzung



Von links nach rechts: Karl Steinauer (Wirtschaftskontakte), Louis Suter (Präsident), Roland Beer (Internet/ Hünenberger Post), Kantonsrätin Karin Andenmatten (Vize-Präsidentin/Presse), Beda von Reding (Finanzen), Gemeinderätin Renate Huwyler (Vertreterin Gemeinderat), Josef Stirnimann (Aktuar).

Die CVP-Parolen für die kommenden Abstimmungen

JA zur Umfahrung Cham-Hünenberg

NEIN zur Krankenkassen Initiative

Agenda

28. Februar	Fondue Essen bei Franz und Susi Sidler
11. März	Eidgenössische und kantonale Abstimmung
11. April	Generalversammlung CVP Hünenberg, Restaurant Degen 20.00 Uhr
25. April	Generalversammlung CVP Kanton Zug
30. Mai	Orientierungsversammlung, Restaurant Degen 20.00 Uhr
17. Juni	Eidgenössische und kantonale Abstimmung
18. Juni	Gemeindeversammlung
22. Juni	Frauenthaler Tagung

Entspricht Ihnen unsere sozial-liberale Politik oder haben Sie Fragen und Anregungen dazu? Dann zögern Sie nicht und besuchen Sie eine unserer Parteiveranstaltungen in der Gemeinde oder nehmen Sie brieflich, per E-Mail oder über das Internet mit uns Kontakt auf. Wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft interessieren sind sie auch herzlich eingeladen, einmal unverbindlich CVP-Luft zu schnuppern.